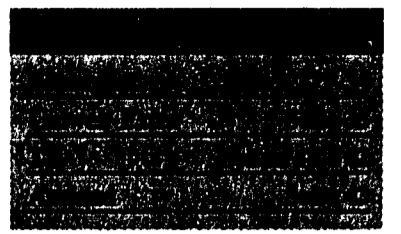


# SPORT

- Vaduz vor dem Meistertitel
- Aufstiegschancen verspielt
- Rad: Der «Pirat» ist zurück



**FLASH**

**René Pauritsch neuer Trainer beim USV**



**FUSSBALL:** Nicht wie in einem anderen Liechtensteiner Medium berichtet Manfred Engler, sondern René Pauritsch (im Bild rechts mit USV-Präsident Daniel Meier) übernimmt ab der kommenden Saison das Traineramt beim USV Eschen-Mauren. Der Ex-Profi spielte in seiner aktiven Laufbahn bei Donawitz (1. Division) und beim GAK (österreichische Bundesliga). Zum Ausklang seiner Karriere schnürte der Steirer für Rot-Weiss Rankweil (damals Regionalliga) seine Schuhe. RW Rankweil war dann auch für 1 1/2 Jahre seine erste Trainerstation ehe der Lizenztrainer vor zwei Jahren die 1. Mannschaft beim Sportclub Göfis (Vorarlbergliga) als Trainer übernahm. «Letzten Dienstag habe ich beim USV einen Einjahresvertrag unterschrieben. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und kann auf Grund meiner Erfahrung sicherlich einiges mitbringen», so René Pauritsch auf Anfrage des Volksblattes.

**Werfer-Meeting auf der Schaaner Rheinwiese**



**LEICHTATHLETIK:** Der Leichtathletik Club Schaan organisiert am kommenden Mittwoch ein Werfermeeting auf der Schaaner Rheinwiese. Man darf auf die Leistungen der Jungen und Älteren Athletinnen und Athleten gespannt sein, haben sich doch im Speerwerfen zwei 60m Speerwerfer angemeldet.

Dieses Meeting soll den liechtensteinischen Leichtathleten die Möglichkeit geben, auf ihrer Heimanlage einen Wettkampf zu bestreiten. Die Organisatoren des LC Schaan freuen sich über Zuschauer, die unsere Athletinnen und Athleten unterstützen. Kommen Sie doch einfach auf den Sportplatz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Wichtiges:**  
**Durchführung:** Meeting C, Lizenzpflichtig  
**Meldungen:** bis spätestens 45 Min. vor Beginn des jeweiligen Bewerb auf dem Sportplatz Schaan  
**Voranmeldungen:** sind erwünscht  
**Stargeld:** Jugend CHF 6.- pro Disziplin  
 Aktive CHF 8.- pro Disziplin  
**Auszeichnungen:** die Kategoriensieger erhalten einen Naturalpreis  
**Auskunft und Voranmeldungen:** LC Schaan: Natel: 0041/76/367 35 94, Günter Wenaweser: Fax: 00423/233 35 93, Tel: P: 00423/233 35 94 oder E-Mail: guenter.wenaweser@schulen.li

<b>Zeit:</b>	<b>W. Jugend</b>	<b>Juniorinnen / Frauen</b>
17.45 Uhr	Jg: 83-86	Jg: 82 u. älter
18.30 Uhr	Kugel	Kugel
	Speer	Speer
<b>Zeit:</b>	<b>M. Jugend</b>	<b>Juniorinnen / Männer</b>
18.30 Uhr	Jg: 83-86	Jg: 82 u. älter
19.30 Uhr	Kugel	Kugel
	Speer	Speer

## Mit «Goldgräberstimmung» nach Island

Squash: Kleinstaat-Europameisterschaften 2000

Am Montag starten Liechtensteins Squash-Spielerinnen und -Spieler Richtung Island an die Kleinstaat-Europameisterschaften. Im Squash werden diese Meisterschaften seit ungefähr zehn Jahren alljährlich in einem anderen Kleinstaat ausgetragen. Die vier Frauen und sechs Männer sind sehr motiviert und haben das Ziel, zweimal Gold mit nach Hause zu bringen.

Iris Frick-Ott

Mit Solotrainings, Matchpraxis und zweimal wöchentlichen Trainings mit dem Trainer haben sich die liechtensteinischen Squasher/-innen auf die Europameisterschaften der Kleinstaat vorbereitet. Ausserdem absolvierten die Squash-Gruppe über die Ostertage ein Trainingslager im Luzernischen Morschach.

Am Montag, 15. Mai begeben sich die beiden Teams auf Goldkurs und werden in Island während fünf Tagen «für Gott, Vaterland und um Medaillen kämpfen», wie Dietmar Lamprecht uns am Telefon erklärte. An den Kleinstaat-Europameisterschaften treten bei den Herren Zypern, Malta, Isle of Man, Liechtenstein und die Gastgeber Island gegeneinander an. Bei den Damen spielen die Nationen Zypern, Luxemburg, Island, Isle of Man und Liechtenstein gegeneinander an.

Andorra und San Marino sind nicht dabei, da diese beiden Kleinstaat keine eigene Squash-Mannschaft haben.

Aufgrund der Rangliste, die der Schweizer Squash-Verband alle zwei Monate herausgibt, begeben sich jeweils die Nummern 1, 2, 3 etc. jedes Landes auf dem kleinen Spielfeld.



Hohe Erwartungen: Liechtensteins Damen- und Herren-Squashnationalteam streben bei der Kleinstaat-Europameisterschaft in Island die Goldmedaille an. (Bild: Ingrid Delacher)

**Motiviertes Team**

Liechtensteins Nummer 1 und zugleich Kapitän der Herrenmannschaft ist Marcel Rohmund. Er konnte bereits bei den LIE-Games die Goldmedaille gewinnen und will seine Superleistung selbstredend in Island wiederholen.

Als Nummer 2 des Nationalteams der Herren geht Andi Hofer auf Feld. Ralf Wenaweser ist die Nummer 3, Niels Hömö die Nummer 4 und Dietmar Lamprecht die Nummer 5.

Der junge Linus Schnarwiler geht als Ersatz mit und hofft auf Einsätze in Island.

**Damen wollen Gold**

Das Damen-Nationalteam zählt vier Frauen: Elke Schreiber (Nr. 1), Angelika Hoch (Nr. 2), Elisabeth Lamprecht (Nr. 3 und Team-Kapitän der Damen) und Conny Frick (Ersatz). Auch das Damenteam zeigte an den Olympischen Kleinstaatenspielen in Liechtenstein hervorragende Leistungen und verbuchte Silber. An den diesjährigen Europameisterschaften wollen sie den ersten Platz erreichen: Liechtensteins Squasherteam will bei seiner Rückkehr Gold im Doppelpack im Gepäck haben.

Für eine optimale Betreuung und gute Leistungen sorgt der Coach

Adrian Hansen. Er wird den Spielerinnen und Spielern in Island mit Rat und Tat zur Seite stehen und wissen, wen er wann einsetzt.

Ob all der Motivation und guten Stimmung bleibt ein kleiner Wertmühtropfen: Island ist ein teures Pflaster und die Spielerinnen und Spieler müssen die Kosten von je rund 2000 Franken für Flug und Unterkunft selbst übernehmen.

«Vom Land erhalten wir eine Entschädigung, je nach erreichtem Ergebnis», beschreibt Dietmar Lamprecht die finanzielle Situation für die ESNT (European Small Nations Tournament) aus liechtensteinischer Sicht.

## Drei FL-Teams mit guten Chancen

Tennis: Die 3. Runde der Interclub-Meisterschaft bringt Klarheit

Drei Liechtensteiner Nationalliga-C-Teams haben sich für die 3. Runde in der Interclub-Meisterschaft eine ausgezeichnete Ausgangslage verschaffen. Vaduz I und II bei den Herren und die Damen-Equipe von Schaan II können sich an diesem Wochenende aus eigener Kraft für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Für die Damen von Schaan I wird es hingegen ganz eng.

Vaduz I kann in der Gruppe 8 bisher auf eine makellose Bilanz zurückgreifen. Die Residenzler behielten gegen Hof Gattikon und Seedorf jeweils mit 5:4 knapp die Oberhand. Und alles andere als ein Vaduz-Sieg in der 3. Runde gegen Schlusslicht St. Gallen wäre eine grosse Überraschung. Wichtig dabei ist die Höhe des Sieges. Nur mit einem klaren Erfolg kann Vaduz die Tabellenführung von Hof Gattikon zurückgewinnen und sich somit für die Aufstiegsspiele die bestmögliche Ausgangslage sichern.

**Vaduz II mit guten Chancen**

Da nicht anzunehmen ist, dass Chur gegen Leader Valsana gewinnt, könnte Vaduz II in der Gruppe

4 rein rechnerisch gegen Pratteln sogar eine knappe 4:5-Niederlage reichen, um sich für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren. Mit einem

Sieg gegen das Schlusslicht kann das Vaduzer Zweierteam aber allen rechnerischen Spielereien vorbeugen und alles klar machen.

**Schaan II so gut wie qualifiziert**

Bei den Damen müsste es für Schaan II in der Gruppe 3 mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Marly für die Aufstiegsspiel-Qualifikation reichen. Kontrahent Seeblick muss beim Leader Schützenwiese antreten und gilt als klarer Aussenseiter.

Schwer wird es hingegen für das Schaaner Einserteam in der Gruppe 2. Mit einem hohen Sieg gegen Klosters kann sich Schaan I noch die theoretische Chance für die Aufstiegsspiele offen halten, muss aber auf einen Umfaller von Uster hoffen, das noch zwei Spiele ausständig hat. Ein Sieg gegen Klosters wäre für Schaan I aber auch für die allfälligen Abstiegsspielen sehr wichtig, um sich als Tabellendritter eine gute Position zu verschaffen. (rob)

**Spieltermine Nationalliga C**

<b>Damen</b>	
Schaan I - Klosters	Sa 11.30
Marly - Schaan II	
<b>Herren</b>	
Vaduz I - St. Gallen	Sa 14.00
Pratteln - Vaduz I	



Andreas Schweiger will mit Vaduz I die Tabellenführung zurückerobern.

**SPORTREDAKTION**

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
 Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
 Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li